



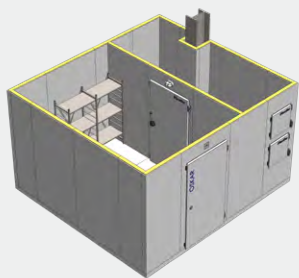
Seit 90 Jahren auf Klimaschutz fokussiert

Mit hocheffizienten Kühl- und Tiefkühlräumen sorgt die Pfeuffer Gruppe für effiziente Energienutzung bei ihren Kunden

Die Kälte drinnen halten, die Wärme draußen: Bei Kühl- und Tiefkühlräumen sind die Anforderungen das genau Gegenteil von den privaten vier Wänden und der Bedarf an kompromisslosen Lösungen noch größer. Ein mainfränkisches Unternehmen weiß zu diesem Thema besonders gut Bescheid: Seit nunmehr 90 Jahren produziert die Pfeuffer Gruppe am Standort Marktsteft Kühlraumtüren. Im Jahre 1976 wurde das Programm um Kühl- und Tiefkühlzellen erweitert. Beide Produktionslinien vereinen die wichtigen Eigenschaften Qualitätssicherung, Energieeffizienz und Klimaschutz miteinander – und das schon länger, als sie in der Öffentlichkeit ein Thema sind.

Bereits in der dritten Generation versorgt Pfeuffer als „Kompetenzzentrum fürs Kaltbleiben“ seine Kunden aus Industrie, Gewerbe und Gastronomie. Mit seinen Kühlraumtüren und Kühl- und Tiefkühlzellen deckt der Spezialhersteller alle in diesen Branchen erforderlichen Temperaturbereiche von +80 Grad C bis -110 Grad C ab. „Seit 90 Jahren garantieren wir perfekte Lagerbedingungen für Industrie, Gewerbe, Handel und Gastronomie“, bringt es Geschäftsführer Rainer Pfeuffer auf den Punkt. „Ob frische oder tiefgekühlte Lebensmittel, Getränke, Blumen, Pharmazeutika, Medizintechnik oder Chemieprodukte – die sichere, energiesparende Einlagerung unter höchsten Hygieneanforderungen ist jederzeit gewährleistet.“

Ein Highlight im Programm ist die vor 10 Jahren zur Marktreife entwickelte OSKAR-Türe. Sie verringert Energieverluste durch eine intelligente Magnet-Funktionsweise – „Oskar schließt immer und dämmt immer“, verspricht das Unternehmen. Denn je kürzer Türen offenstehen und je besser die Dämmung ist, umso geringer ist der erforderliche Einsatz von Energie. Energiesparen bezeichnet der Mittelständler auch in eigener Sache als „eine Herzensangelegenheit“. Bereits 1996 wurde die erste Photovoltaik-Anlage, im Folgejahr dann noch drei Blockheizkraftwerke in Betrieb gegangen. Ein Sonnenkraftwerk produziert seit nunmehr 10 Jahren den kompletten Strom für die Produktion der Kühlraumtüren und Kühlzellen „zu 100 Prozent CO₂ frei und somit klimaneutral“, wie Pfeuffer betont. Neben dem Fokus auf Energie setzt Pfeuffer schon immer auf vernetzte Software-Lösungen. Bereits 1982 wurde mit dem ersten Personal Computer der gesamte Verkaufsprozess als auch die Produktionsplanung und -steuerung durchgeführt. Von der Kundenanfrage über die Bestellung, die Kapazitäts- und Produktionsplanung bis hin zur fertigen Kühlraumtüre oder Kühlzelle werden alle Prozesse zentral in einer Datenbank verarbeitet. So ist Pfeuffer in der Lage, individuelle Kundenanforderungen innerhalb kürzester Zeit zu realisieren. Seit neustem, so berichtet der Geschäftsführer, „nutzen wir für Kleinserien und Prototypenbau einen 3D Drucker. Industrie 4.0 ist damit für uns nur noch ein kleiner Schritt.“



Pfeuffer[®]
Kühlzellen · Kühlraumtüren
Brandschutztüren

topFIRMA 
IN MAINFRANKEN 2019

Pfeuffer GmbH
Kühlzellen, Kühlraumtüren,
Brandschutztüren
Industriestr. 4, 97342 Marktsteft
Tel.: 0 93 32 / 5010
info@pfeuffer.de
www.pfeuffer.de